18. Jahrgang, 15. April 2010, Nr. 15

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BewegungsRäume Brugg

Neu:
bei Marina Rothenbach 076 364 80 15
Vinyasa Flow Yoga
Mi 12:00 - 13:00 / 18:30 - 20:00
Fr 12:00 - 13:00 / 14:00 - 15:30
IKA: Individuelle Körperarbeit
Modern mit Marina
Mi 14:30 - 15:45

Tai Chi Chuan
Mo 10:30 - 11:30 / 19:00 - 20:00
Natasa Maglov 076 580 67 76
Medizinisches Qi Gong
ab 27. April neuer Anfängerkurs
Di 20:00 - 21:00
Dr. chin. Zheng Zhang 062 827 01 26

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG
Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildischachen 5200 Brugg
Für Sanitärservice
eine flotte Nummer
056 441 82 00

Von links: «Ich bin au en Heb-Amme», meinte Daniel Moser beim Absteig vom Loreley-Felsen; eine vergnügte Stadträtin Dorina Jerosch; «der kippt bald», meinte ein Pontonier beim Anblick des vom Biber angeknabberten Stammes unterhalb des Ländi-Zeughauses; auch der weibliche Nachwuchs bei den Pontonieren rückte respektive stachelte sich ins beste Licht; Präsident Peter Lüscher: «Wir danken den Gästen – sie haben das schöne Wetter mitgebracht». Rechts der Stadtammann am Ruder: Blick auf die Gestade von Brugg.

Erlebnisreiche «Chäschüechli-Fahrt»

Brugger Pontoniere eröffnet offiziell die Fahrsaison

(rb) - 113 Jahre alt ist der Pontonier-Sportverein (PSV) Brugg. Die Tradition der «Chäschüechlifahrt», zu der Behörden und Gäste jeweils auf eine Flussfahrt mitgenommen werden, ist wohl nicht so alt, aber unglaublich schön und gibt spannende Einblicke in die Natur am Ufer der Aare.

«Es war eine Freude, alle halfen mit», schwärmte bei Chäschüechli und Weissem PSV-Präsident Peter Lüscher nach der Fahrt. Und der seinen 101. Tag als Ammann feiernde Daniel Moser lobte das Teamwork von Jung und Alt und fand den Verein «obercool». Mehr auf www.pontonier.ch/brugg/

NEU IN BRUGG
CLOSED
evakyburz
BOUTIQUE
filàfil
OBERE ALTSTADT BRUGG

Unser Frühlingsspezialangebot
Sony A550 mit 18 - 55 mm
statt Fr. 1148.– nur Fr. 798.– und
Sony A550 mit 18 - 55 mm / 55 - 200 mm
statt Fr. 1498.– nur Fr. 998.–
4 Jahre Schweizer Garantie, 3 Sensorreinigungen gratis
Foto Eckert
Foto Film Digital

Das «Hochsig-Päärli» sah man nur anfangs zusammen. Dann wurde der Braut von den Dürren schwer zugesetzt. Der «Hobelspänler» nahm sie gar unter sein hölziges Gewand! Unten: Es kümmerten sich auch der «Stechpälmler» und der «Jass-Chärtler» um die holde Dame.

Erhoffter Sieg des Frühlings über den Winter

Spannender Effinger Eierleset vor viel Publikum

Mit bebenden Flanken kam das vom Winter gerittene, dampfende Ross daher. Zu spät! Eben hatte der Eierläufer das letzte von 162 Eiern in die Wanne geworfen und das Rennen für sich, für den Frühling entschieden.

Das traditionelle Effinger Eierleset – von hunderten neugierigen Zuschauerinnen und Zuschauern besucht, fand so den erwarteten Ausgang: Der Winter ist geschlagen, die «Dürren» müssen weichen, die «Grünen» kommen. Bis es so weit war, wurde allerdings heftig um die Vorherrschaft gekämft. Mit Urlauten knurrten, krächzten, brüllten die wilden Gesellen, der «Hüehnermaa» schlug mit seiner Karre abenteuerliche Haken, verlor schon mal ein Rad und – wie könnte es auch anders sein – nahm auch die Braut aufs Gefährt. Und der «Stechpälmler» umarmte einige der zuschauenden jungen Frauen: «Das piekst ja grässlich», meinte eine Betroffene. Dann aber, kaum waren die Gestalten verschwunden, kam es zur Eierpredigt, in welcher der «Pfaarer» tüchtig auf den Putz haute und Intimes aus dem dörflichen Leben berichtete. Der nächste Eierleset ist erst im 2012.

von Mensch zu Mensch.
STOP
ein Posten ab Stapel
Gesundheits-Matratzen
mit Komfortschaum, Schafschurwolle + abnehmbarer Hülle
diverse Modelle und Grössen
Aktion ab Fr. 450.-
Lieferung und Entsorgung gratis
MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Jetzt ist Zweirad-Zeit:
Die Zweirad-Saison ist lanciert. Ob ambitionierte Töff-Freaks oder entspannte Genuss-Velöler, ob Roller-Fans oder Extrem-Mountainbiker: Für alle haben diverse Fachgeschäfte der Region spannende Angebote parat – einige davon werden präsentiert auf **Seite 6**

Full house im Haiti-Cruiser

Brugg: Dampfschiff platzte aus allen Nähten

Rund 200 Personen sind dem Aufruf für die nachhaltigste Kreuzfahrt aller Zeiten gefolgt. «Die Stimmung am Abend war total mitreissend», freut sich Maja Loncarevic. Die erfreuliche Bilanz davon:

Am Benefiz-Anlass konnten allein aus Eintritten und Kollekte rund 5'800.– eingenommen werden. Dazu kommt der Beitrag der Stadt Brugg von 500 Franken sowie der Gewinn aus dem Barumsatz des Abends, woraus nochmals rund 2000 Franken resultieren dürften. Das Geld kommt einem kleinen und überschaubaren Strassenkinder-Projekt in Haiti zugute, für welches Maja Loncarevic seitens Iamaneh Schweiz zuständig ist.

«Die Bands spielten alle mit viel Elan, hatten spürbar Spass – und die Gäste liessen sich regelrecht mitziehen», so die Dampfschiff-Vorstandsfrau. Am Schluss habe richtig Party-Stimmung geherrscht, und JayCee habe die Bühne erst nach drei Zugaberunden definitiv verlassen können, berichtet sie. «Es war vor allem auch eine grosse Solidarität mit Haiti spürbar. Die Leute zeigten sich sehr berührt von meiner Einführung, der Grussbotschaft des Strassenkinderprojekts in Haiti sowie der ergreifenden Rede von Stadtammann Daniel Moser».

Auch die JayCee gaben alles und brachten tolle Stimmung. Foto:Heinrich Seiler

Baufit in den Frühling
Urs Iten AG
Aermelgasse 41
5242 Birr-Lupfig
Tel. 056 450 22 52
www.ursitenag.ch
iten
Mega Bau stark!

365 Tage mit unseren
Sonnenbrillen
mit Ihrer Korrektur
CHF 145.-

und mit Gleitsichtgläsern
CHF 295.-
(bis sph +/-6,0 cyl +2,0)
mit UV Blocker
Contactlinsen
Brillen
Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 4413046
www.bloesser-optik.ch
bloesser DYNOPTIC

9. Regionale Kinderspielwarenbörse in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Samstag, 12. Juni 2010. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch. **Verkauf von 10 bis 16 Uhr**. Anmeldung:
079 518 16 34 bschuler@brugg.ch

Kantischülerin erteilt Nachilfe in D / F / E
Primar- und Oberstufe (Real / Sek. / Bez)
Anfragen an G. Neuhaus, 056 442 91 45

Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art!
Gartenpflege usw – Zügelarbeiten usw.
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Rudolf Bütler, Tel. 056 441 12 89

Für nur Fr. 25.-/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden!
Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr.
Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Zu vermieten Hüpfburg: Die Hüpfburg ist innert 10 Minuten betriebsbereit aufgestellt. Es braucht dazu nur eine Steckdose... Die Masse der Burg sind: 6.5m x 4.0 m x 3.5 m Die Burg hat 2 Eingänge. Vorne der normale Eingang und auf der Seite ist eine Rutsche angebracht zum herausrutschen. Das Gebläse wird zusammen mit der Burg gemietet. Das Abbauen der Burg ist auch in kürzester Zeit (+/- 15 Min.) gemacht. Super schnelles und einfach Handling ... **Mietpreis** pro Tag (24 h) : Fr. 290.– 056/442 37 82

Sie haben Fragen/Probleme betr. Ihren Computer? compi-service.ch hilft Ihnen: PC-Reparaturen, Installationen, Homepages prompt, zuverlässig und günstig. Tel. 056 511 21 40 / 079 394 33 22

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**.

Zu verkaufen / zu vermieten
Coiffeursalon
in Gebenstorf AG, in einem Einkaufszentrum. Alles neu eingerichtet. Günstiger Mietpreis!
Nähere Auskunft von Stella Yavsan
Telefon 056 442 24 15

Schönes schwarzes Plus: 2,8 Mio.-Überschuss

Brugg: Rechnungsabschluss 2009 «insgesamt gut», aber...

«Brugg – wo alles zusammenströmt», lautet der Slogan der Stadt. Zu besagtem alles gehörten 2009 nicht zuletzt die um 1,2 Mio. Franken höher als budgetiert eingetroffenen Steuererträge. Besser als erwartet fielen unter anderem auch die – noch hohen – Vermögenserträge aus.

Unter dem Strich schliesst die Rechnung bei einem Umsatz von 50,22 Mio. Franken nach zwei eher mageren Jahren wieder einmal mit einem kräftigen Überschuss von 2,97 Mio. Franken ab (2006: 4,3; 2007: 0,83; 2008: 0,38). Mit den budgetierten Abschreibungen von 2,89 Mio. Fr. steht für Abschreibungen und Rücklagen demnach ein Cash Flow von 5,64 Mio. Fr. zur Verfügung.
Brugg nahm 2009 26,1 Mio. Fr. an Steuern ein (2008: 26,28). Zum erfreulichen Ergebnis trugen Nachträge (0,89 Mio. über Budget), Quellensteuern (0,4) sowie nicht budgetierte Sondersteuern (0,7) bei. Die Steuererträge bei den natürlichen Personen bewegen sich im Rahmen des Budgets, schreibt der Stadtrat, bei den Aktiensteuern hingegen muss erneut ein Rückgang verzeichnet werden (-0,6 Mio.; 2008: - 0,63 Mio.)

2009 «nur» 8,68 Mio. Fr. investiert...
Die Nettoinvestitionen belaufen sich im 2009 auf 8,68 Mio. Franken. Zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrages (Investitionen minus Cash Flow) mussten deshalb Reserven im Umfang von 3,03 Mio. Franken aufgelöst werden.

2008 gings mit 12,6 Mio. Fr. ungleich kräftiger ans Eingemachte, wobei mit 17,31 Mio. Fr. auch viel mehr investiert wurde. Und weil der Finanzplan 2010 bis 2014 mit hohen Investitionen von 65 Mio. Franken rechnet, würden künftig, so das Aber des Stadtrats, das Nettovermögen und damit die Nettozinserträge stark abnehmen.

Vermögenserträge 2009: 9 % aller Einnahmen
Allerdings sprudelten diese 2009 dank höheren Zinsen auf den Finanzanlagen abermals ziemlich kräftig: Allein 4,49 Mio. Fr. flossen so in die Kasse (2008: 3,52), was fast 9 % des Gesamt- oder 17,2 % des Steuerertrages entspricht.

Nach den Highlights ist vor den Highlights

Bözen: Wein + Brot Region Brugg-Jubiläum an der 10. GV gebührend gefeiert

«De Schacher Sepp» in der Brugger Hofstatt 2005, der Kunst im Knast-Anlass 2008 oder SF bi de Lüt 2009: Das waren einige, aber längst nicht alle Höhepunkte der Vereinsgeschichte. Und weitere werden folgen, wie an der Jubiläums-GV auf dem Söhrenhof zu erfahren war. Da hob Präsident Werner Fässler allerdings auch den Mahnfinger.

«Die Weinbauern sollten sich wieder vermehrt bei Wein + Brot engagieren», betonte er. Es gehe darum, weiter zusammen für eine gute Sache am gleichen Strick zu ziehen, nämlich um die Produkte der Region zu fördern.

Viel los im 2010
Hierzu finden auch dieses Jahr lässige Anlässe statt. So ist der Verein am grossen Fest der Kindertagesstätte Tatzelwurm präsent, wenn deren neue Räume eingeweiht werden (19. Juni). Wein + Brot wird da auch als Baumpflanzungs-Sponsor auftreten – für den Baum spendeten die Mitglieder noch am Jubiläumsabend spontan 1'335 Franken!
Anfangs September dann ist gemeinsam mit der Jagdgesellschaft Wessenberg «Wein + Brot im Wald» angesagt: Jäger, Förster und Rebbauern werden mit Waldumgang und -hüttenfest zusammen sympathische Imagepflege betreiben. Weiter wird bei Büchli Weinbau, Effingen, wiederum «Jassen im Rebberg» durchgeführt.
Ausserdem werde mit der Fluggruppe Birrfeld im Sommer die Aktion «Vogelperspektive» gestartet, liess der rührige Präsident wissen: Dabei könnten die Winzer ihren Rebberg, wo sie gewöhnlich das ganze Jahr buckeln, mal geniesserisch aus der Vogelschau betrachten.

GV-Infohäppchen
Nach einer spannenden Besichtigung des Söhrenhofs stellte Vizeammann Gerhard Beuggert die Gemeinde und Kurt Marti als Präsident die Bözer Reb- und Weinfreunde vor (ihr 20-Jahr-Jubiläum wird am 19. Juni gefeiert), ehe Fässler die grosse Gästeschar begrüsste.
Darunter etwa Martin Wehrli, Vizeammann Brugg, der das Engagement des Vereins als «grosse Leistung» würdigte und sich im Namen der Stadt Brugg für «die unvergesslichen Anlässe» und «die erspriessliche Zusammenarbeit» bedankte. Zugegen war auch alt-Ammann Rolf Alder, «grosser Fan und Förderer des Vereins» (Fässler), der an der GV gleich noch das Amt als neuer Revisor fasste.
Verabschiedet worden ist Vize Gregor Tomasi, der sich laut Fässler stets für die regionalen Produkte stark gemacht habe. Der Brugger alt-Stadtrat nutzte die Gelegenheit für einen Bahnpark Brugg-Werbespot und regte eine «Wein + Brot-Bahnfahrt 2011» an.
Vor dem feinen Nachtessen und dem tollen Fest mit ebensolcher Unterhaltung – die Familie Huber, Gallenkirch, sowie «D'Rösle usem Chrächethal» sorgten für Stimmung – zitierte Konrad Pfister, Gründer des Weinmuseums in Birr, ein eigens gefertigtes Gedicht als «Dank ans Zugpferd Fässler», der darauf einen Glacier Express-Gutschein in Empfang nehmen durfte.

Links überreicht Martin Wehrli (r.) Werner Fässler seitens der Stadt als Geschenk einen Brugger Teller – und rechts stossen fröhliche Gäste aufs gelungene Jubiläum an.

www.regional-brugg.ch

Er verkörperte ein Stück Dorfleben

Landwirt Hans Renold, Hausen, starb nach einem schweren Unfall

(H. P. W.) - Sechs Wochen vor seinem 80. Geburtstag und zwei Wochen nach dem 50. Hochzeitstag starb Landwirt Hans Renold in Hausen. Wegen eines schlimmen Sturzes von der Heubühne lag er seit Dezember im Spital. Weil sich sein kritischer Zustand zu bessern begann und Hoffnung auf Genesung bestand, überraschte die Todesnachricht die Angehörigen ebenso wie die Dorfbevölkerung. Das tragische Schicksal berührte die Gemeinde, wie die Abdankungsfeier in der vollbesetzten reformierten Kirche Windisch zeigte, denn Hans Renold verkörperte ein Stück Dorfleben.
Die Familie Renold betreibt seit mehreren Generationen einen Bauernbetrieb mitten im Dorf – es ist der letzte in Hausen und für die heutige Bevölkerung eine Art Schaufenster in die einstige bäuerliche Vergangenheit der Gemeinde. Hans Renold erlebte hautnah den Wandel Hausens sowie die Umwälzungen in der Landwirtschaft vom Pferdegespann zum voll mechanisierten Hofbetrieb. Pfarrer Edlef Bandixen würdigte den Verstorbenen treffend als fortschrittlichen und zugleich bodenständigen, mit Feld und Stall, Pflanzen und Tieren tief verbunden Bauer.
Nach dem Abschluss der Bezirksschule Brugg sowie der bäuerlichen Ausbildung an der damaligen Landwirtschaftsschule in Brugg und einem Lehrjahr im Welschland packte Hans Renold früh auf dem elterlichen Hof an, denn sein Vater war als Grossrat und Gemeindeammann auch in öffentlichen Ämtern engagiert. 1969 übernahm er mit seiner Frau Vreni den Betrieb. 30 Jahre später gab er ihn seinem Sohn Heinz weiter.
Die Eheleute zogen sich in ein Stöckli, aber nicht ganz von der Hofarbeit zurück. Sie nutzten den dritten Lebensabschnitt auch zum Reisen und entdeckten weite Teile der Welt von Amerika bis Argentinien und von Ägypten bis Asien – in der Regel verbunden mit Einblicken in fremde Landwirtschaften.

Doppelter Regionalmeister – und 1. Mannschaft 4.

Handball Brugg (HBB): erfolgreiche Saison 2009/2010

Dem letztjährigen Aufstieg der 1. Mannschaft in die 1. Liga – bisher der grösste sportliche Erfolg von HBB – folgte diese Saison Erstaunliches: Man konnte gleich vorne mitspielen und im 4. Rang abschliessen. Damit hat das Ziel des Klassenerhalts frühzeitig erreicht werden können.

Diese tolle Leistung hat in der ganzen 1. Liga Wellen geschlagen und auf Handball Brugg als neue Kraft aufmerksam gemacht. Nun geht es für die Spielzeit 2010/2011 darum, an diese Leistungen anzuknüpfen. Oft ist die 2. Saison in einer höheren Spielklasse schwieriger als die Erste…
Sehr erfreulich sind auch die Resultate der Damen und der 2. Herrenmannschaft. Nach dem Titelgewinn im HRV Aargau Plus und dem Aufstieg werden die Damen in der 2., der höchsten regionalen Liga, antreten – und die in die 3. Liga aufgestiegenen Herren schliessen die zu grosse Lücke zwischen 1. und 4. Liga.
Nicht zu unterschätzen sind die Leistungen der Juniorinnen und Junioren. Dank der grossen Nachwuchsarbeit können immer wieder eigene Spielerinnen und Spieler für die Fanionteams gewonnen werden. Auch in diesem Bereich belegt Handball Brugg Spitzenplätze in der Region, so als Regionalmeister Juniorinnen U18 und Regionalvizemeister Junioren U15.
Man freut sich schon auf den tollen Handballsport der nächsten Saison – dann im neuen Sportausbildungszentrum Mülimatt. Hopp Brugg!

Die 1. Mannschaft (oben) hielt in der 1. Liga vorne mit, und die Juniorinnen U18 (Spielgemeinschaft mit Hb Zurzibiet) holten den Regionalmeistertitel!

Sudoku -Zahlenrätsel

Wo 15-2010

	8		3		6		5	
7								8
			4		9			
5		7				4		2
8		1				6		9
			9		2			
1								4
	5		7		4		1	

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sibold Haustechnik AG
Wildischachen 5200 Brugg
Für alle Sanitärfälle
Tel. 056 441 82 00

Birr: gut 1,4 Mio. Franken Überschuss

Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst – nach Vornahme der vorgeschriebenen Abschreibungen von Fr. 561'350 Franken – mit einem Ertragsüberschuss von 1'411'686.15 Franken ab, welcher dem Eigenkapital zugewiesen wird. Das Eigenkapital erhöht sich somit per 31. Dezember 2009 auf 11,1 Mio. Franken. Die Rechnung 2009 schliesst um Fr. 96'486.15 besser ab als veranschlagt. Bei einer Selbstfinanzierung von 1,98 Mio. Fr. und einem Überschuss der Investitionsrechnung 2009 im Betrag von Fr. 76'000 verbleiben somit fast 2,05 Mio. Franken zum Schuldenabbau.

Ihr Flohmarkt-Inserat

Setzen Sie in jedes Häuschen des Textfeldes einen Buchstaben oder ein Satzzeichen, Zwischenräume leer lassen.
Inseratenschluss: Montag, 08.00 Uhr
Es werden nur Inserate mit eindeutig privatem Charakter aufgenommen.

6 Zeilen Fr. 10.–

Bargeld zusammen mit Inseratentext an:
Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg

Ich habe gehört, dass Dein Nachbar jetzt Vegetarier geworden ist.

Ja, der Metzger wollte ihm keinen Kredit mehr geben!

Vor Wochenfrist beim neuen Kinderheim: Heubi & Co. übergaben die grosszügige Spende von 9'342 Franken an Rolf von Moos, der sich auch über jeden «Zwoifränkler» zu freuen weiss.

Heubis grosse Fete brachte zünftig Knete

Neuntausenddreihundertzweiundvierzig Franken fürs Kinderheim Brugg!

(A. R.) - Sie haben Tradition, die rauschenden Geburtstagsfeste des Bruggers Hansjörg «Heubi» Heuberger, an denen am 23. Dezember jeder kommen und gehen kann, wie er will. Und ebenso traditionell wird das, was Nichte Sandra Sapusek mit ihrer Spendenbox sammelt, jeweils dem Kinderheim Brugg gespendet. So konnte Heubi und seine grosse Helferschar letzte Woche den Rekordbetrag von 9'342 Franken überreichen.

«Das Dufourhaus platzte aus allen Nähten, unbeschwertes Ambiente, lässige Darbietungen, üppiges feines Essen – und ebensolches Trinken», schildert Besucher Ernst Rothenbach die ausgelassene Stimmung.
«Allein 132 7-dl-Flaschen wurden getrunken», bestätigte Heubi schmunzeld. Betont möchte er haben, dass die Spende das Werk vieler ist – das fange bei seiner Frau Marlis an und höre bei den Lieferanten, welche ihre Ware «halbe gratis» geben würden, noch lange nicht auf.

«Geld kommt Kindern direkt zugute»
Dass die Fete derart Knete brachte, darüber freuten sich seitens des Kinderheims Stiftungsratspräsident Arthur Patrik sowie das Heimleiterpaar Helene Marbet und Rolf von Moos natürlich riesig. «Dieses Geld kommt den Kindern direkt zugute», unterstrich Rolf von Moos, «beispielsweise für unsrere Lager oder wenn ein Kind ins FC oder in die Musikschule gehen möchte».
«Suppléments» nennt er jene Dinge, welche vom Betrieb her nicht finanziert und weder von den Behörden noch den Eltern geleistet werden können. Deshalb komme dann die Spendenkasse zum Zug. Dies sei immer mehr der Fall, nehme der Kostendruck doch erheblich zu, stellte von Moos fest. Man habe etwa noch nie soviel aus der Spendenkasse für Kleidergeld bezahlt wie letztes Jahr, gab er zu bedenken. Und zu denken gab es tatsächlich, dass hierzulande Kleider «Suppléments» sein sollen...

Anfangs Mai wird gezügelt
Unter anderem werden auch der Spielplatz, die Spielgeräte und der Rollrasen beim neuen Kinderheim von der Stiftung über Spenden finanziert. Der Kinderheim-Um- und Neubau ist Ende April bezugsbereit, und die 40 Kinder – von zwei bis 18 Jahren, mit und ohne Behinderungen – werden anfangs Mai aus den Gebäuden des ehemaligen Spitals ins neue Heim zügeln («wir brauchen noch Lastwagen mit Hebebühne», winkte von Moos mit dem Zaunpfahl). Die Einweihung ist auf den 21. August anberaumt.

WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Vino d'Italia

Spezialangebot im April & Mai 2010

Degustation mit Herrn Mattias Schmidt
(Repräsentant Cantine Bove und Fattoria Poggio Capponi)

Samstag, 17. April 2010, 10.00 - 16.00 Uhr

Fachgeschäft
Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad,
Tel. 056 443 13 13, Fax 056 443 15 74
Unsere Öffnungszeiten:
Di-Fr 9.00-12.00 Uhr und 13.30-18.30 Uhr,
Sa 9.00-17.00 Uhr durchgehend / www.weinbaugenossenschaft.ch

10% Rabatt
auf alle Italienischen Weine
außer Aktionen

Cars & Music

Am Sonntag, 2. Mai 2010,
von 11.00 bis 15.00 Uhr,
sind Sie herzlich eingeladen
zum Gratiskonzert der

Lazy River Jazzmen

mit Dixie, Swing-Jazz und Blues
in unserem Ausstellungsraum.

Präsentation der Modellneuheiten
von VW, Audi,
California Reisemobile.

Formel-1-Fahrsimulator.

Let's come together!

Garage E. Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch

«Windisch entwickelt sich»

Spatenstich für Überbauung Stegbünt mit 63 Wohnungen ist erfolgt

Packens an (v. l.): Thomas Röthlisberger (Schöb AG), Felix Grisard (auf der Baggerschaufel hinten), Hanspeter Scheiwiler, Marco Feusi (Wüst und Partner), Martin Durchschlag (Geschäftsleitung der Hiag / GRT Immobilien Gruppe), Peter Jaeggi (CEO Hiag / GRT Immobilien Gruppe) sowie Ralph Werder.

Drei Wohninseln mit je 21 Wohnungen, erstellt in moderner Holzbauweise und Minergie-Standard: Dieses 30 Mio.-Projekt realisiert die Hiag Immobilien AG, welche letzten August das Kunz-Areal erworben hat, gleich gegenüber dem Rekrutierungszentrum in Unterwindisch. Im September 2011 soll man da einziehen können.

«Windisch entwickelt sich», freute sich Ammann Hanspeter Scheiwiler letzte Woche am Spatenstich – diverse Bauprojekte wie die Stegbünt- oder Fehlmannmatte-Überbauung dürften sich denn auch positiv aufs Steuersubstrat der finanziell angeschlagenen Gemeinde auswirken. Scheiwiler begrüsste insbesondere, dass das Projekt, «3Auen» genannt, nicht etappiert, sondern in einem Zug gebaut wird. Das mindere die Belastung des (verkehrs-)sensiblen Quartiers.

Diese Illustration zeigt, wie sich die Stegbünt in Bälde präsentieren wird.

Zunächst begrüsste Ralph Werder, Geschäftsführer VirtuellBau (Aargau) Gmbh, die muntere Spatenstich-Gesellschaft. Die Totalunternehmerin errichtet die attraktiven Wohnungen zusammen mit den Holzbau-Profis der Schöb AG, Gams. Werder betonte, dass man dabei, wie es das Credo der Firma sei, ausschliesslich mit dem lokalen Gewerbe zusammenarbeite.
Felix Grisard, VR-Präsident der Hiag Immobilien Gruppe – sie hatte das Kunz-Areal beziehungsweise die Kunz RE AG letzten August übernommen – verlieh seiner Freude darüber Ausdruck, dass nun der erste Bau auf einem Gelände realisiert werde, das nicht der eigenen Holzindustrie-Vergangenheit entstamme. Der Ausbau der alten Feinspinnerei zu Loft-Eigentumswohnungen oder die Erweiterung des Technoparks sind weitere Vorhaben der erfahrenen Arealentwickler.

Foy Vance und Hendrix Ackle im Salzhaus Brugg

Am Freitag, 16. Apri, 20.30 - 23.30 Uhr, auf derselben Bühne

Mit seiner Musik nimmt uns Foy Vance (linkes Bild) mit auf eine Reise, ein ständige Suche nach künstlerischem Ausdruck. Klar finden sich Anleihen bei seinen Idolen wie Otis Redding, Richie Havens, Tom Waits oder Van Morrison in Foys Musik. Mit diesen Legenden wird er auch oft verglichen, aber der bescheidenen Foy Vance wird nur lächeln bei diesen Vergleichen. Ohne es zu realisieren, haben viele sein Stück «Gabriel and the Vagabond» in einer Folge von Grey's Anatomy gehört und sich wohl gefragt, wer diese Sänger mit der unvergleichlichen Stimme ist. Die Qualität seiner Konzerte macht ihn zu einem Geheimtip der besonders von Musikern gerne weitergereicht wird.Foy Vance einmal live erleben wird man nicht so schnell vergessen.
Hendrix Ackle – das Schweizer Gegenstück zu Foy Vance – ist ein Phänomen in der Europäischen Soul-, Funk- und Bluesszene. Als Pianist und Organist ist er ein gefragter Sessionmusiker, seine Qualitäten als Songschreiber kommen unter anderem auch auf Robert Cray's und Philipp Fankhauser's neuen Alben zum Vorschein. Seit einigen Jahren wirkt er zudem als festes Bandmitglied bei eben diesem Philipp Fankhauser. An diesem Abend im Salzhaus stellt er nicht nur seine neuen Songs vor, sondern auch den Entwurf einer neuen Band.

Naturnaher Gartenbaukurs

Heinz Schwarz, Präsident des Obst- und Gartenbauvereins Brugg-Windisch organisiert beim Vereins-Schrebergarten in Umiken einen naturnahen Gartenbaukurs. Dabei werden einfache Grundlagen des Gärtners vermittelt. Und zwar mittwochs (18 - 19.30 Uhr) am 28. April (Erde und Kompost, 1. Bepflanzung Musterbeet), 19. Mai (Kompost-Entwicklung, 2. Bepflanzung mit Nutz- und Zierpflanzen), 23. Juni (Nutz-, Kräuter- und Duftpflanzen, Schädlinge) und 11. August (Samen allgemein, Abschlusshock). Kinder in Begleitung sind herzlich willkommen. Anmeldung (bis Dienstag, 21. April) an
Heinz Schwarz, Maiackerstrasse 11, 5200 Brugg, 056 441 44 29,
heinz.schwarz@vtxmail.ch

Lupfig: Milch-Info und -Degu

Am «Tag der Milch» vom Samstag, 17. April, sind auch beim Coop Seebli Center in Lupfig Bäuerinnen und Landfrauen als Botschafterinnen anwesend (9 bis 17 Uhr). Sie informieren über die Vorzüge jenes Getränks, bei dem schon drei Portionen pro Tag genügen, um zwei Drittel des täglichen Kalziumbedarfs decken. Kalzium ist der wichtigste Baustein für Knochen und Zähne und daher in jedem Lebensabschnitt von Bedeutung – besonders natürlich im Kindesalter. Wer am Samstag seinen Kalziumbedarf genussvoll sicherstellen will, nimmt in Lupfig einen Schluck Milch.

Mario Etzensberger in stiller Wahl Bezirksrichter

Nachdem in der Nachfrist kein neuer Vorschlag für die Ersatzwahl eingetroffen ist, wurde der Windischer Mario Etzensberger (FDP) in stiller Wahl für die Amtsperiode 2009 bis 2013 zum Bezirksrichter erklärt. Der frühere Chefarzt der Klinik Königsfelden, der für Susanne Kocher nachrückt, ging siegreich aus dem ersten Wahlgang hervor, worauf sich Thomas Wyman (svp) und Adrian Kerkhoven zurückzogen.

JOST Elektroanlagen Telematik Automation
Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch
JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Läuchli-Marken-Heizkessel.

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg.Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sibold Haustechnik AG
Wildischachen 5200 Brugg
Ihr Installateur für Wasser, Gas und Wärme
Tel. 056 441 82 00

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Alles für Ihr Grillfest

Die Vorfreude ist gross, wenns nach der fiesen Bisenlage endlich wieder soweit ist: Zeit für gemütliches Grillieren, zwangloses Beisammensein, entspannte Gespräche in geselliger Runde, feine Weine, zischendes Bier, dazu den appetitanregenden Duft gegrillten Fleisches in der Luft. Die grösste Hitze des Tages ist überstanden, das Tagwerk vollbracht, der «Freizeitstress» passé: Yeah, Zeit für Chill n' Grill. Die Profis, die sich auf dieser Seite präsentieren, versüssen Ihnen den Frühling mit attraktiven Grill-Angeboten. Sie haben alles für Ihr Grillfest.

Victorinox-Tranchiermesser (Fr. 82.–)

Ein herrliches Gefühl, das Grillfest mit einem Messer von Chiecchi anzugehen. So macht die Grillade doppelt Spass.

Denn Chiecchi-Messer schneiden einfach besser!

Romano Chiecchi Messerschmiede, Fischereiartikel; Hauptstr. 62, 5200 Brugg
Tel / Fax 056/441 29 23; (Di - Fr 13.30 - 18.30 Uhr; Sa 8 - 13 Uhr

50 Jahre
SCHNYDERmetzgerei
frisch, regional, persönlich

- Grill-Highlights vom Steak bis zum Braten
- Hausgemachtes Grillwurst-Sortiment
- Immer wieder neue Grill-Überraschungen
- Grillspass mit Spiess: grosse Auswahl

Wildegg, Tel. 062 / 893 12 15
Schinznach-Dorf Tel. 056 / 443 11 92
Freundliche Grüsse
Ihr Schnydermetzg-Team

«Samba» und «Jazz», das Weinduo für Ihre Grillparty

ck-Weine
Weine, die aus der Reihe tanzen

Frühlingsdegustation
am 24./25. April 2010
in der Schinznacher Trotte

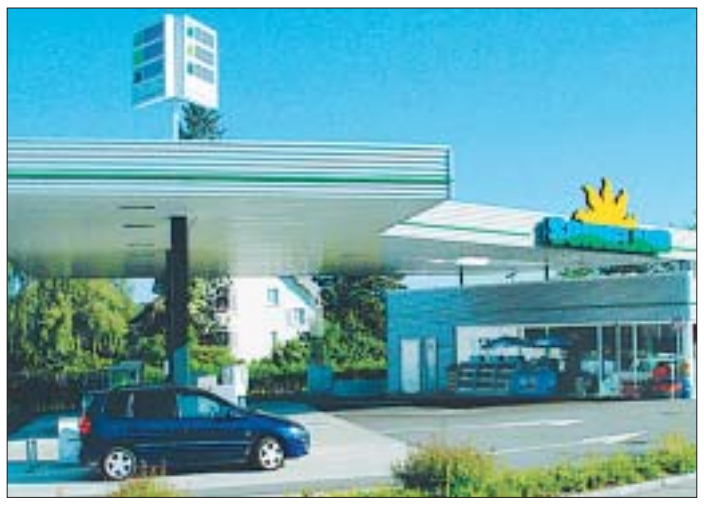
Claudio und Kathrin Hartmann
Talbachweg 2
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 36 56 • www.ck-weine.ch

zoom-marketing.ch

wegFamily-Grill etc.
• Autozubehör, Motorenöl, Scheibenreiniger, Glühlampen etc.

Sonneland AG, Hauserstrasse 4(

Öffnungszeiten: Mo -So 6 bis 23 Uhr 056 442 64 74 / in



EICHENBERGER GETRÄNKE

Hinterdorf 1
5242 Birr
Tel. 056 444 98 17
Fax 056 444 78 29

Rampenverkauf:
Spycherweg 1
5242 Lupfig
www.getraenke-eichenberger.ch

- Festlieferung
- Hauslieferung
- Waldhüttenlieferung

Prompt und zuverlässig!

Architektonische Meilensteine zu besichtigen

SIA-Architekturwoche mit Objekten in der Region

(rb) - Im Rahmen der «Architekturwoche 15n» lädt der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA zur Besichtigung kürzlich erstellter Bauwerke von SIA-Fachleuten ein. Vom 24. April bis 2. Mai stehen rund 200 Bauten in allen Landesteilen der Schweiz Interessierten offen. Darunter auch drei im Regional-Verbreitungsgebiet. Die «Herzeige-Halle» Mülimatt in Windisch, die bereits seit 2001 in Betrieb stehende, riesige Rundbaute SLS am Paul Scherrer Institut (PSI) in Villigen und das Pixy-Hauptquartier Turgi in Untersiggenthal.

Die inzwischen zu einem kulturellen Grossanlass gewordene «15n» ermöglicht Normalsterblichen den Zugang zu in Realisierung begriffenen und verwirklichten SIA-Gebäuden höchster Qualität. Die Führungen bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Baukunst und den Bauschaffenden, die zusammen mit Bauherren diese Werke realisierten.

Drei Orte in der Gegend

Im Regional-Verbreitungsgebiet wird am Samstag, 24. April, 14 - 17 Uhr, das Pixy Headquarters Turgi an der Schiffmühlestrasse in Untersiggenthal zugänglich sein. Gebaut wurde es von Egli Schweizer Architekten in Zusammenarbeit mit Gerber+Partner Bauingenieure, Windisch, für die Pixy AG von Mark Meier (Herstellung und Entwicklung hochwertiger Geräte zur Datenvisualisierung).

Am Dienstag, 27. April, wird um 13.30 Uhr eine Führung im PSI Einblick geben in die Synchotron Lichtquelle Schweiz SLS. Der markante Rundbau wurde von GWJ Architekten AG bis 2001 realisiert und von der Eidgenossenschaft in Auftrag gegeben. Das einprägsame Gebäude wurde für eine Lebensdauer von 20 Jahren ausgelegt; Halbzeit wäre demnach nächstes Jahr!

Das im Oktober 2010 einzuweihende Sportausbildungszentrum Mülimatt in Windisch (Kombination von 3-fach-Turnhalle für Brugg und 3-fach-Turnhalle für die FHNW) kann am Mittwoch, 28. und Donnerstag, 29. April jeweils von 10 - 12 und 13 - 15 Uhr besichtigt werden. Das Studio Vacchini architetti, Locarno ist der Schöpfer der eigenwilligen, aufsehenerregenden Konstruktion, die vom Kanton Aargau als Bauherr zusammen mit Brugg als Mitzahler realisiert wird.

Die praktische Broschüre «15n» (130x80x22mm) kann bei den Bauverwaltungen der Bezirkshauptorte des Kantons Aargau grartis bezogen werden. Sie enthält sämtliche in der Schweiz ausgestellten Objekte samt Beschrieben und Besuchszeiten.

Oben das noch eingerüstete Mülimatt-Sportausbildungszenrum und unten die SLS-Baute im PSI (Foto PSI).

Brugger im Wald

Der Stadtrat freut sich, die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Brugg zum dritten Familienwaldumgang einzuladen. Dieser findet statt am Samstag, 24. April, ab 10 Uhr (Treff beim Werkhof der Forstverwaltung im Bruggerberg). Begangen wird der Bruggerberg; die Themen sind

- Holzschlag 2009: Rückblick (Sortimente, Erträge)
- Jagd: Fuchsbau besichtigen
- Naturschutz
- Eichen pflanzen (durch teilnehmende Familien)

Anschliessend ist gemütliches Wurstbraten mit Kinderprogramm angesagt. Der Anlass dauert bis ca. 14 Uhr. Verbindliche Anmeldung an die Forstverwaltung Brugg bis Montag, 19. April 2010: Tel. 056 441 53 53 oder per E-Mail: forst@brugg.ch

Der schnellste Oberflachser

Am Sonntag, 25. April – anlässlich des Buurezmorge des Frauenturnvereins – wird erneut der schnellste Oberflachser/die schnellste Oberflachserin gesucht. 10 Uhr: Anmeldung beim Gemeindehaus. Startberechtigt sind alle Kinder, welche in Oberflachs wohnen oder die Mädchen- resp. Knabenriege besuchen. 10.30 Uhr Start «schnällscht Oberflachser», 12 Uhr ca. Rangverlesen. Die Leiterinnen und Leiter der Jugendriegen Oberflachs und die Vereinigung Pro Oberflachs freuen sich auf rege Anteilnahme.

www.zulaufquelle.ch · 5107 Schinznach-Dorf · T 056 463 62 82

Samstag, 17. April

Eröffnung Dampfbahnsaison

von 13 bis 17 Uhr
Abfahrt alle 30 Minuten

Zulauf AG, Baumschulbahn
5107 Schinznach-Dorf

ZULAUF
Die grüne Quelle

Geld für Königsfelder Patienten-Kunst – und Tanz

Von den Fr. 850'000.–, die der Regierungsrat aus dem Swisslos-Fonds für Kulturprojekte gesprochen hat, gehen auch namhafte Beiträge nach Königsfelden. Zum an die geplante Ausstellung der künstlerischen Arbeiten von Patienten der Klinik Königsfelden aus den Jahren 1868 bis 1930. Die einzigartige Sammlung, die wichtige Aspekte der Kunst- und Psychiatriegeschichte beleuchtet, wurde im Rahmen eines Nationalfondsprojekts aufgearbeitet und wird erstmals dauerhaft der Öffentlichkeit in Windisch präsentiert. Einen Sonderbeitrag geht ausserdem an den Festanlass zum 85. Geburtstag des Windischer Choreografen Jean Deroc. Er wird im Rahmen des Tanztheaters «Sennentuntschi» in Windisch geehrt. Mehr über beides zu einem späteren Zeitpunkt.

Zwei Bezirksschuljubiläen standen im Mittelpunkt

Bez-Chor Brugg, Begleitband und Schüler-Danceacts begeisterten Konzertbesucher

Mit Elan dabei: Die jugendlichen Sängerinnen und Sänger des Brugger Bez-Chors.

(mw) - 10 Jahre Bez-Chor-Konzerte und 175 Jahre Bezirksschule Brugg – um diese beiden «Meilensteine» drehten sich die Auftritte letzten Donnerstag- und Freitagabend in der Turnhalle Au-Lauffohr. Das Publikum spendete kräftigen Applaus für die vielfältigen Darbietungen.

Die Basis des unter dem Motto «bez brugg presents» stehenden Programms bildeten die vom Bez-Chor dargebotenen Songs. Unter der Leitung von Simon Moesch agierten die gegen sechzig jugendlichen Sängerinnen und Sänger auf der Bühne in den drei Liedblöcken mit voller Motivation und erfreulicher Vortragsqualität. Das Spektrum der englischsprachigen Hits reichte von Titeln wie Eric Claptons «Tears in Heaven» und Johnny Nashs «I can see clearly now» über Michael Jacksons «Heal the World» und ein Medley aus dem Musical «Grease» bis hin zu «Barbara Ann» von den Beach Boys – und zum Abschluss durfte natürlich der zum Standardrepertoire gehörende Zulu-Song «Siyahamba» nicht fehlen.

175 Jahre Bez

Schulhausleiter Matthias Amiet erwähnte, dass der Regierungsrat gleichzeitig mit dem Start der Volksschule Aargau am 7. September 1835 der Stadt die Bewilligung zur Errichtung einer Bez erteilt hatte. Sie war anfänglich im Lateinschulhaus untergebracht, wechselte anno 1883 ins damals neu erstellte Hallwylerschulhaus und schliesslich 1968 in dessen modernen Nachfolgebau. Die Rückschau in die Geschichte rief den eklatanten Wandel des Schulwesens und mit ihm der gesamten Gesellschaft in Erinnerung.

Einige Erläuterungen des Ansagerduos Dominik Merz und Selina Obrist und ein Kurzfilm gaben sodann einen interessanten Einblick in die Entstehung und die regen Aktivitäten des Bez-Chors Brugg, welcher seit 1998 existiert und vor zehn Jahren erstmals öffentlich ein Konzert gegeben hatte.

Attraktive Action...

...mit verschiedenen Gruppen war nach der Pause angesagt: Witzig kam «Walk the Dinosaur» der Klassen 1abcd daher, temperamentvoll «Wild Cats» der 4ab, und professionell wirkte Schulsport Streetdance Brugg-Windisch mit der Darbietung «Dance Crew Anonym», welche den Sieg beim Schooldance-Award vom Januar 2010 in Aarau eingebracht hatte. Weitere Höhepunkte bildeten «Steps» der Mädchen 2ab und «Stomp on Stage» der Klasse 2c. Abgerundet wurde dieser Teil durch die beiden von der Begleitband interpretierten Instrumentalstücke «Steppin' out» von Dennis Armitage und «Lambeth Walk» von Dave Tanner.
Für die langanhaltenden Schlussovationen des Publikum bedankte sich der Chor mit mehreren Zugaben. Der neue Schulhausleiter Heinz Keller wand allen ein Kränzchen für ihre grossartige Leistung und liess zudem Simon Moesch einen Blumenstrauss überreichen.

Oper «Carmen» an der AMA

Etwas über 39'000 Besucher waren an der fünf Tage dauernden Aargauer Messe Aarau. Die Organisatoren der Oper Schenkenberg «Carmen» nahmen ebenfalls an der Ausstellung teil und pflegten den Kontakt mit dem Publikum intensiv. «Wir gehen auf die Leute zu, erklären Ihnen, was es mit "Carmen" auf sich hat und versuchen, ihnen Tickets zu verkaufen», meinte Sandra Wiederkehr vom Organisationskomitee. Und das ist ausgezeichnet gelungen, konnten doch pro Tag bis zu 100 Karten verkauft werden. Wieder eine Attraktion waren das Arena-Modell und die ausgestellten Kostüme (Bild links).
Bis heute sind von den knapp 16'000 Billets gut 9'000 verkauft. Wer noch nicht hat und noch will: Karten unter 0848 11 22 08 oder bei ticket@operschenkenberg.ch

www.operschenkenberg.ch

Wimbaway und Chor Schenkenbergertal: Doppelkonzert im Doppelpack

Am Freitag, 30 April, wird in der ref. Kirche Schinznach-Dorf um 20 Uhr gesungen, am Sonntag, 2. Mai, 17 Uhr in der Kirche Veltheim. Nichts Besonderes, eigentlich. Doch! Denn es singen da zusammen zwei total verschiedene Chöre. Auf der einen Seite der reine Frauenchor Wimbaway unter der Leitung von Susanne Wiesner. Eine Vereinigung ohne Vereinsstruktur, die sich aus purer Freude am Singen trifft. Auf der anderen Seite der Chor Schenkenbergertal unter der Leitung von Erika Ruedo, der eine traditionelle Vereinsstruktur aufweist. Zusammen haben sie fleissig für die Konzerte geübt (Bild). «The Lion Sleeps Tonight», «Sailing», «When I Am Sixty-four», «Mamma Mia», «Mein kleiner grüner Kaktus» und viele andere eingängige Melodien werden teils einzeln, teils zusammen gesungen. Freunde des gepflegten Chrogesangs werden sich auf diese zwei Konzerte freuen.

Für Lesestoff ist gesorgt!

Brugger Begegnungen mit spannender Literatur

Am zweiten Septemberwochenende dominiert das geschriebene Wort

(rb) - Jeweils in den geraden Jahren finden die Brugger Literaturtage statt – in den ungeraden Jahren findet die Veranstaltung in der Partnerstadt Rottweil statt. So können sich Literaturinteressierte auf das Wochenende vom 17. bis 19. September freuen, wenn die 13. Brugger Literaturtage über die Bühne gehen. Die Literaturkommission hat acht spannende Autorinnen und Autoren aus dem deutschsprachigen Raum ausgewählt.

Es hat schon Tradition, dass im Regional diese acht Teilnehmenden mit einem Werk und als Personen präsentiert werden. Mit einer allgemeinen Übersicht beginnt diese Serie am Donnerstag, 8. Juli. Dann folgt jede Woche eine Rezension und am 16. September ein ausführlicher Hinweis aufs Geschehen der Literaturtage Brugg
Als Autorinnen und Autoren werden vom 17. bis 19. September Olga Flor, Katharina Hacker, Anja Jardine, Ursula Priess, Erich Hackl, Lukas Hartmann, Perikles Monioudis und Karl-Heinz Ott anzutreffen sein.
Wichtig: Decken Sie sich mit Büchern der hier genannten Schiftstellerinnen und Schriftsteller für die Ferien ein. Das gute Buch auf der Terrasse, dem Balkon, am Swimmig-Pool, vor dem Cheminée oder im Bett darf nicht fehlen! Bei der Buchhandlung Meissner in Brugg ist man auf die Literaturtage vorbereitet und hält die entsprechenden Werke parat.
Am Sonntag, 19. September, findet zum Abschluss eine Diskussionsrunde zum Thema «Verhältnis von Literatur und Geschichte» statt. Vielversprechend.

SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch
Schön und sauber! Platten von Schäpper

SONNTAG 2. MAI 2010
10 BIS 17 UHR
VINDONISSA-MUSEUM BRUGG AG SCHWEIZ
WWW.VINDONISSA.CH
● DIVERSE WORKSHOPS FÜR KINDER
● MUSEEN UND INSTITUTIONEN (AUS DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ)
● GLADIATORENKÄMPFE · LEGIONÄRE
● KULINARISCHES · RÖMISCHES HANDWERK
9. RÖMERTAG

No Limit Bikeshop Brugg mit Elektro Bike Center

Seit März ist bei No Limit Brugg Philippe Marty verantwortlich für den Bereich Bikeshop und Werkstatt. Nach zwei Jahren Aussendienst und Rennsportverantwortlicher bei GT Schweiz und MTB Cycletech ist er mit Vollgas dabei, mit dem Team von No Limit den Bikebereich noch mehr zu erweitern.

Elektro Bike Center
FLYER - BionX - Gocycle
die Bike & Velo Profis
BIKE SNOW SPORT MODE no limit
Verkauf Reparaturen Vermietung Zubehör Mode
056 441 77 11 5200 BRUGG www.no-limit.ch

Der Bikeshop hat sich in den vielen Jahren vor allem einen guten Namen gemacht im Bereich Mountain Bikes und hochwertigen Alltagsrädern.
Unter der neuen Führung von Marty wurde das Sortiment Elektrovelos zusätzlich ausgebaut – und so engagiert sich No Limit in diesem Segment als Elektro Bike Center. Dies dank breitem Markenangebot für alle Altersgruppen, Bedürfnisse und Geldbeutel!
Die Eckpfeiler des Brugger Elektro Bike Centers bei No Limit sind fachkundige Beratung, fairer Verkauf und Werkstattservice auf hohem Niveau. Ein längeres Beratungsgespräch und Testfahrten garantieren, dass der Kunde genau sein richtiges Elektrobike erhält.

Test und Vermietung
Das Wort «erfahren» wird bei No Limit in die Tat umgesetzt: Diverse Elektrobikes stehen Eins zu Eins zum Testen bereit. Ab Mai bis Oktober bietet No Limit eine breite Palette an Flyer-Bikes zur Vermietung von einer Stunde bis zu einer ganzen Saison an. Flyer, das ist das Synonym für Schweizer Elektrovelos auf sehr hohem Qualitätsniveau schlechthin.

Mit No Limit on Tour
Und Gäste, Vereine und Gruppen können bei No Limit geführte Elektrovelo-Ausfahrten in der nahen und weiteren Umgebung buchen. Auswählen kann man dabei unter Römertour, Winzertour, Wasserschlosstour oder Burgentour.

Infos zum No Limit Bikeshop:
www.no-limit.ch oder Tel 056 441 77 11

Bei No Limit im Dampfschiffgebäude steht auch das lässige BionX-Nachrüstsystem für das eigene Velo, bestehend aus einem Hinterradantrieb und einer Batterie, parat. Selbstverständlich kann auch ein neues Bike damit ausgerüstet werden.

Steinis (Elektro-)bikes: praktisch, günstig, gut

Velo • Bike
Elektro-Bike
Grosse Auswahl!
SERVICE-GARANTIE vom Fachgeschäft
Jetzt ist der beste Zeitpunkt für einen
Eintausch!
Steini bike brugg
Schilplinstr. 26 (Nähe Spital/JÄGGI AG) · 5200 Brugg
Telefon 056 441 00 00 · Fax 056 441 13 00
www.steinibike.ch info@steinibike.ch

Thomas «Steini bike» Steinhauer (Bild oben) empfiehlt, bei ihm an der Schilplinstrasse (gegenüber dem Baugeschäft Jäggi) mal die Elektrobikes von Helkama probezufahren. «Da stimmt das Paket», sagt Steini bike und meint damit Qualität, Design, Preis, kurze Lieferfristen sowie den Service, den man bei diesen E-bikes im Rücken weiss. Das Modell Jopo (knapp Fr. 3'000.–) mit seinem tiefen Einstieg sei beispielsweise auch enorm praktisch, weil man es quasi falten und ins Auto verstauen könne. Und auch Jopo verfügt, wie alle Helkamas, über den bewährten Panasonic-Motor. Dieser sorge bei rund 90 % aller Elektrobikes für E-Power, so Steini.
Er, der sich natürlich auch bestens auf Service und Reparaturen versteht, verfügt nach wie vor über zahlreiche Auslaufmodelle und über Spezialitäten wie Einräder. Zudem können bei Steini bike – telefonisch (056 441 00 00) stets erreichbar, um auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten zu vereinbaren – alte Velos zu günstigen Konditionen eingetauscht werden.

Hans Küng: «Der Fachmann bringts...

... und zeigt dies auch übers kommende Wochenende an der Frühlingsausstellung im Geeligzentrum-Areal in Gebenstorf».

Gegründet 1950 vom Vater des heutigen Inhabers Hans Küng, blickt der Zweirad-Fachbetrieb auf eine lange Tradition zurück und geniesst einen erstklassigen Namen in der Branche. Zum kundenorientierten Angebot gehören sowohl Reparaturen von Zweirädern aller Marken als auch individuelle Beratung beim Kauf von Velos, Mofas und Rollern.
Lust auf einen neuen Roller? Der bekennende Vespa-Spezialist und -Fan Hans Küng schwärmt von der bisher stärksten Vespa mit 300 cmm-Motor (Bild unten). Bei ihm warten weitere Roller von Vespa, Piaggio und Gilera sowie Fahrräder auf Kunden. Man informiere sich unverbindlich beim Zweiradspezialisten und vereinbare einen Termin für eine Probefahrt.

Hans Küng, Velos-Motos,
Landstrasse 35, 5412 Gebenstorf,
056 223 26 10

GTS
300 Super
Die stärkste Vespa aller Zeiten!
Vespa GTS Super 300 i.e.
mit starkem 300 ccm-Motor
und trendigem Design
Fr. 7'595.–
hans küng velos - motos 5412 Gebenstorf
Landstrasse 35
5412 Gebenstorf
Tel. 056 223 26 10
Fax 056 441 38 67

Max Urech: «Neue Honda Interceptor ist ein Hit»

MAX URECH VELOS-MOTOS WINDISCH
Max Urech
Zürcherstrasse 38
5210 Windisch
Tel. 056 441 93 88
Fax 056 441 84 33
www.maxurech-motocenter.ch
• YAMAHA
• HONDA
• PIAGGIO
• Motorrad-Bekleidung
• Pneus
• Verkauf und Service
• umfassendes Motorrad Diagnose Center mit Leistungsprüfstand

**Max Urech mit der Honda Interceptor VFR 1200FA – dieses kardanangetriebene Spitzen-Motorrad verfügt über knapp 173 PS und über das neue Combined ABS.
Ab Fr. 22'540.– gehört es Ihnen!**

An der Zürcherstrasse in Windisch findet man das Geschäft des Honda- und Yamaha-Spezialisten Max Urech. Er blickt auf eine erfolgreiche Ausstellung zurück, pflegt er seine grosse Kundschaft doch seit über 25 Jahren. Vom 50ccm-Roller übers Naked Bike bis zum Honda-Luxuscruiser «Goldwing» mit Airbag ist alles aus den Häusern Honda und Yamaha bei ihm zu finden. Zudem bietet er eine grosse Auswahl an Bekleidung und Helmen an und ist weitherum bekannt für die Service-Qualitäten seines Teams.

Zur Saison 2010 meint er: «Die Angebotspalette ist nach wie vor so riesig, dass ein Fachmann sicher hilft, den Überblick zu behalten. Ein Hit ist die neue Interceptor VFR 1200FA von Honda mit satten 173 PS. Der 1'237 ccm-Viertakt-Motor ist in Fahrtrichtung eingebaut (zwei Zylinder vorne, zwei um 76 Grad nach hinten gewinkelt), was eine extrem schmale Bauweise erlaubt und das Handling noch einmal verbessert».
Als zweites Bijou sieht der Motorradspezialist die «Fury», die technisch perfekte Alternative zu amerikanischem Schwermetall. Die VT 1300 CXA ist ein Chopper erster Güte mit einem 1'312 ccm-2-Zylinder-Motor (flüssigkeitsgekühlt) und 75 PS. Selbstverständlich ist ABS dabei – und es gibt für Neueinsteiger auch eine 25 kW-Variante. Das fette Motorrad mit ebensolchem Hinterreifen (Bild rechts) hat Kardan-Antrieb und ist für Fr. 19'840.– zu haben.
Von der Honda Gold Wing für über Fr. 41'000.– bis zu einem kleineren Roller für etwa Fr. 3'000.– ist praktisch alles erhältlich. Aber eben, die Übersicht hat der Fachmann, der berät. «Wir sind natürlich auch noch für Motoren-Freaks eine sichere Adresse, denn unser Leistungsprüfstand ermöglicht kontrolliertes Tunen», hält Max Urech fest.
Nach wie vor ein Renner sind die Roller. «Diese praktischen Zweiräder haben sich gerade bei Autofahrern als modernes und sparsames Zweitfahrzeug etabliert», erklärt Urech. Zumal man ja als Automobilist alles bis 125 ccm prüfungsfrei fahren darf. Töff-Spezialist Max Urech samt Team wünschen allen ein unfallfreies, vom Wetterglück geprägtes Töffjahr 2010.

Grass – A Nation's Battle for Life

Odeon Brugg: dokumentarisch-dramatisches Nomaden-Kino mit Live-Vertonung

Acht Jahre, bevor Merian C. Cooper und der Kameramann Ernest B. Schoedsack den Filmklassiker King Kong beendeten, produzierten sie zusammen 1925 ihren ersten Film. Zu sehen im Odeon am Freitag 16. April, 20.15 Uhr.

Grass erzählt von einer dramatischen Wanderung des südpersischen Stammes der Bakhtiari. Alljährlich ziehen diese Nomaden in einem entbehrungsreichen Marsch mit ihren Schafen, Ziegen, Pferden, Eseln, Maultieren und Kühen vom Persischen Golf auf die Weiden des zentralen persischen Hochplateaus. Der wochenlange Treck dorthin ist voller Strapazen.So erzählt dieser Film auch die Geschichte, wie die Bakhtiari – Männer, Frauen, Kinder, Greise – den Fluss Karun mit den 500'000 Tieren durchqueren. Nicht jeder schafft es bis zum Ziel. Ein grandioser Schwarzweissfilm mit unglaublicher Bildkraft.
Die Bakhtiari (Volk der Winde) haben in der Geschichte Persiens fast immer eine wichtige Rolle gespielt: als tapfere Krieger, als Waffenschmiede und in jüngerer Zeit als Anhänger der Demokratie. Alle Versuche, diesen grossen Nomadenstamm sesshaft zu machen, sind fehlgeschlagen.
Die Echtzeit-Vertonung im Duo basiert auf Strukturen und Tonvariationen der Winde (Sven Bösiger, Electronics / Maultrommel; Patrick Kessler, Kontrabass).

Heimatmuseum Brugg: Saisoneröffnung

Ab Sonntag, 18 April, ist das Heimatmuseum und Stäblistübli Brugg jeweils am ersten und dritten Sonntag des Monats geöffnet (bis 17.Oktober). Es enthält eine heimatkundliche Sammlung mit Feuerwehrgeräten, Waffen, Möbeln, Handarbeiten, Spielsachen, Zinngeschirr und vielem mehr, was zum Entdecken, sich Erinnern und Erzählen einlädt.
Im Stäblistübli sind rund 30 Werke des in München tätigen Malers Adolf Stäbli (1842-1901) ausgestellt. Daneben besitzt es eine Grafiksammlung mit Blättern von Emil Anner, Gottlieb Müller-Brugg, Ernst Geiger und anderen Brugger Künstlern.
Die diesjährige Sonderausstellung «Ehemals Umiken – aus der Geschichte des neuen Brugger Stadtteils» wird am 6. Juni eröffnet und dauert bis Oktober.

Lupfig: Rechnung mit 1,92 Mio.-Plus gut 2 Mio. besser als erwartet

Die Rechnung 2009 der Einwohnergemeinde schliesst bei einem Ertrag von 10,8 Mio. Franken und einem effektiven Aufwand von insgesamt 8,9 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von präzis 1'920'953 Franken ab. Dieser wird, da das Investitionsvolumen gross ist, für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen verwendet.
Das Budget sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 94'480.– vor. Somit ist das Ergebnis um Fr. 2'015'433.– deutlich besser ausgefallen als erwartet. Steuermehrerträge von fast 1,8 Mio. Fr. sowie diverse Minderaufwände und Mehrerträge sind «schuld» an diesem äusserst positiven Ergebnis.
Bei einem Cashflow von über 2,2 Mio. Fr. konnten die Investitionen im Jahr 2009 vollständig selber finanziert werden. Die verzinsliche Nettoschuld der Einwohnergemeinde reduziert sich mit diesem erfolgreichen Abschluss nochmals. Sie beträgt nun rund 2,144 Mio. Franken. Mit den laufenden Investitionen wird diese 2010 massiv ansteigen.

Neuauflage 2010 von «Villnachern musiziert»

Im Jahr 2002 haben sich Musikbegeisterte von Villnachern gemeinsam organisiert und ein bisher einmaliges Musikereignis durchgeführt. Der Vorstand und einige Mitglieder des Dorfvereins wollen sich dafür einsetzen, dass dieses tolle Konzert, welches vielen in bester Erinnerung geblieben ist, nicht einmalig bleibt.
Das gemeinsame Musizieren hat etwas ungemein Verbindendes. Der Dorfverein findet, dass nach den etwas stürmischen Zeiten in der Gemeinde die Durchführung eines Konzertes von Menschen, die mit Villnachern verbunden sind, die Dorfgemeinschaft stärken soll. Deshalb möchte der Verein alle, egal in welcher Musikrichtung man sich bewegt und welches Instrument man spielt, dazu einladen, den Anlass «Villnachern musiziert» mitzugestalten. Ob in Formationen oder als Solisten, ob fortgeschrittene Musikschüler oder Hobbymusiker: Alle sind zum Mitmachen aufgerufen. Geplant ist wiederum der Auftritt eines extra für diesen Anlass zusammengestellten Chors. Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!
«Villnachern musiziert» wird am Freitagabend, 29. Oktober 2010 in der Turnhalle stattfinden. Auskunft erteilen
Heinz Nyffenegger 056 441 54 75
heiny@yetnet.ch
Helen Eichenberger 056 442 10 48
helen.eichenberger@pop.agri.ch

WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Kellerverkauf 2010

Freitag, 30. April 16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 1. Mai 11.00 – 19.00 Uhr

- **Degustation der neuen Jahrgangsweine**
- **Herrliche Treberwürste aus dem Brennhafen**
- **Alain und Dyane mit ihren Olivenspezialitäten**
- **Salamiköstlichkeiten der Marken Melino + Rondino**
- **10% Einkaufsrabatt**

1. Mai Tag der offenen Kellertüre Nachmittags

Trottenstrasse 1B, 5107 Schinznach-Dorf, Tel 056 463 60 20
www.weinbaugenossenschaft.ch

Nachlese 2009: Schwerpunkt Wein

Schinznach-Dorf: Am Sonntag, 18. April ist Vernissage der neuen Auflage

Die bereits zum 18. Mal erscheinende «Nachlese» beleuchtet das Jahresgeschehen im Rückblick, lässt die Leute direkt zu Wort kommen, gibt Einblick in Hobbys, dokumentiert Veränderungen im Dorfbild und greift interessante Themen auf. Zur Vernissage vom Sonntag, 18. April, 17 Uhr, in der Aula auf der Feldschen laden die Kulturkommission und die Redaktion ein.

Ein Blick ins Inhaltsverzeichnis zeigt, dass auf 64 Seiten eine Fülle von Informationen und Geschichten zusammengetragen wurde. Da wäre ein Rückblick auf «Alles läuft rund», das tolle Jugendfest 2009, ebenso zu erwähnen wie der Blick auf die Nachbargemeinde Linn, der Artikel «Quo vadis Schenkenbergertal» von Ammann Dora Farrell, die Geschichte der Renovation des Pfarrhauses und der Rückblick aufs Wasserfest.
Die persönliche Beschreibung des neuen Pfarr-Ehepaars, das aus Sibirien in das Dorf kam, die Geschichte der Andrea Rodrigues, geborene Käser aus Schinznach-Dorf, die als Surferin im brasilianischen Fortaleza Karriere machte, sind sehr persönliche Themen. Über «Strategien in den Rebbergen», sicher ein für Schinznach-Dorf zentrales Thema, äussern sich der Selbstvermarkter Emil Hartmann und Kellermeister Heinz Simmen von der Weinbaugenossenschaft. Und Peter Oberson erzählt, wie vor 25 Jahren das Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg aus der Taufe gehoben wurde (diese Formation spielt auch an der Vernissage auf).
Noch zahlreiche weitere Veröffentlichungen machen die «Nachlese 2009» zum leseswerten, interessanten Heft. Zu haben ist es ab 19. April beim Volg, bei der Raiffeisenbank, der Post und auf der Gemeindekanzlei.

Heinz Simmen in seinem Revier.

Andrea Rodrigues-Käser auf der Welle, die ihr die Welt bedeutet.

Von links: Dominik Riner und Michael Merk von Porta+Partner, die Baubeteiligten Markus Frei, Robert und Markus Kaiser, Morin Arben sowie im Baggerhäuschen Gemeindeammann Christoph Wasser.

Spatenstich auf der Alte Fahrstrasse

Auenstein saniert für 1,62 Mio. Franken

Grosser Aufmarsch der Anrainer und Bauleute letzte Woche auf der Alten Fahrstrasse in Auenstein. Hier wurde mit der umfassenden Sanierung begonnen, die auch den Chilenacherweg betrifft.

Realisiert wird der Neubau der Schmutzwasserleitung und der 1910 erstellten alten Wasserleitung in der Alten Fahrstrasse (ca. 200 m) sowie die Sanierung der bestehenden Kanalisationen in der Kantonsstrasse und in der Alten Fahrstrasse mittels Inlinerrohr auf ca. 250 m. Auch ist der Neubau einer Sauberwasserleitung fürs Meteorwasser auf ca. 300 m vorgesehen. Zudem wird sowohl die Alte Fahrstrasse als auch der Chileacherweg einer Strassensanierung unterzogen.
Das Vorhaben – die ausserordentliche Gmeind vom 15. Okt. 2009 bewilligte einen Kredit von 1,62 Mio. Franken – ist in zwei Etappen aufgeteilt. In einer ersten geht es um die Alte Fahrstrasse und den Chilenacher (bis Oktober 2010); dann folgt die Sanierung der Schmutzwasserleitung und der Neubau der Meteorwasserleitung bis an die Aare. Anlässlich eines Aperos erklärte Ammann Christoph Wasser die Zusammenhänge, und Michael Merk von Porta + Partner bat um Verständnis bei den Anwohnern, die einige Monate mit Baulärm, Sperrungen und anderen Baumassnahmen belästigt werden, sich dafür aber nachher über eine schöne Strasse freuen dürfen.

Hoher Standard und wohlfeile Preise

33 Wohnungen im Umiker Zelg

(rb) - Auf rund 4'839 m² Land werden im Brugger Ortsteil Umiken im «Zelg» drei Wohnhäuser mit insgesamt 33 Wohnungen und zwei Tiefgaragen erstellt. Im einen Block sind Mietwohnungen geplant, in den zwei anderen Mehrfamilienhäuser werden Eigentumswohnungen angeboten. Die Anlagekosten sind auf 13,5 Mio. Fr. veranschlagt. Am Spatenstich von letzter Woche konnte Hans Setz von der Generalunternehmung Gross AG, Brugg erfreut festhalten, dass das Interesse an den Wohnungen gross ist.

Bereits die Präsentation an der Brugger Eigenheimmesse verlief äusserst vielversprechend. Wohnungsvermittler Livio Plüss, Brugg, konnte reges Interesse und einige abgeschlossenen Verträge vermelden. Auch die Mietwohnungen im kleineren Block mit 9 Wohnungen – er wurde von Josef Merlo gekauft – sind schon reserviert.

Was lange währt...
Am Spatenstich schilderte Senoirpartner Rico Merlo von Merlo Architekten, Gebenstorf, die Entstehungsgeschichte des Projekts am Südfuss des Bruggerbergs in Umiken. Zu dritt habe man 1984 das Land gekauft, es in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zwischen '85 und '87 erschlossen und dann auf die neue SBB-Eisenbahnbrücke gewartet, die betreffs Lärm grosse Beruhigung versprach.
Das dauerte bis 1997. Inzwischen war auch der Zonenplan revidiert und das Bauland in die WG3 befördert worden. 2001 beschäftigte man sich mit ersten Entwürfen und schloss nun auch den Campus Brugg-Windisch in die Überlegungen ein. 2006 wurde ein erstes Projekt bewilligt, 2008 nahm das GU Gross AG Brugg die Sache in die Hand – und nach gründlicher Überarbeitung und Verbesserung wurde im März 2009 die Baubewilligung erteilt («die letzte, welche Umiken noch selber ausstellte», hielt Hans Setz fest).
Inzwischen hatte man sich geeinigt, die Realisierung mit der W. Kuhn Immobilien AG, Niederrohrdorf, durchzuziehen. Jetzt sind die Bagger endlich aufgefahren. Die drei Häuser sollen 2011 im April, Juli und Oktober bezugsbereit sein.
Die Grundrisse nehmen Bezug auf die Topographie und die nördlich im Rücken der Überbauung verlaufende Bahn. Auch hier hat sich das Warten gelohnt, sind doch inzwischen die Lärmschutzwände auch auf der Südseite der Bahn errichtet (der ehemalige Ammann Werner Fässler lässt grüssen!).
Über die Grundrisse der in einem sehr interessanten Preis-/ Leistungsverhältnis angebotenen Wohnungen im Minergie-Standard, die äusserst familienfreundliche Umgebung und weitere Einzelheiten gibt Livio Plüss (056 450 36 40) Auskunft. Näheres über die 3 1/2- und 4 1/2-Zimmer-Wohnungen:
www.brugg-zelgli.ch

Die Visualisierung der drei Wohnblöcke verdeutlicht die Ausrichtung nach Süden/Südwesten und die Abgrenzung zur Bahn im Norden.

Der Spatenstich (v. l.): Architekt Rico Merlo, Bruder Josef Merlo als Eigentümer des Mietshauses, Baumeister Bruno Kuhn, eine nicht genannt sein wollende Interessentin, Hans und Karin Setz sowie Marcel Steinegger von der Gross Generalunternehmung AG, Livio Plüss von der Livio Plüss GmbH und Michael Götte (Gross AG).

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg
(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)
sowie in den Nachbargemeinden
Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare
Redaktionsschluss:
Freitag Vorwoche, 12 Uhr
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Von der Polo-Pracht bis zum Audi R8

Amag Retail Schinznach-Bad zeigte die ganze Palette

Die Amag-Frühlingsausstellung von letztem Wochenende bot Autospass pur. Dazu gehört natürlich auch, sich Autoträumen beziehungsweise Traumautos hinzugeben. Etwa dem R8 Spyder, den die 525 PS des 5,2-Liter-10-Zylinder-Motors in 3,9 Sekunden von Null auf 100 wuchten. Schlappe 260'000 Stutz, und schon man nennt das spektakulär geschwungene Blech sein eigen...

Selbstredend gings bei den zahlreich geführten Verkaufsgesprächen vor allem um «realistische» Autos, beispielsweise um den preisgekrönten neuen VW Polo, den Kombi-Renner Skoda Octavia oder den knackigen Audi A5 Sportback. Überhaupt sprangen an der Amag-Ausstellung die vielen ernsthaften Interessenten ins Auge.

«Tatsächlich bewegen wir uns absatzmässig sehr gut im Markt», bestätigt VW-Markenverantwortlicher Marco Anliker diesen Eindruck. Dies weil das VW-Paket in Sachen Qualität, Wirtschaftlichkeit und Ökologie nun mal enorm günstig geschnürt sei. Anliker verweist dabei nicht zuletzt auf die «unglaublich guten Abgas- und Verbrauchwerte» der Modellpalette, insbesondere von BlueMotion – so nennt VW das sparsamste Modell jeder Klasse. Und selbst der um 200 kg abgespeckte Touareg, der im Juni auf den Markt kommt, «suvt» nur 7,4 Liter Diesel.

Gesehen in Schinznach-Bad: Mirage Can Am von Victor Hugo, Schinznach-Dorf – der Autonarr hatte in der Amag die Stifti gemacht und interessiert sich stets, was da so geht. Sein Streetracer, ein Gruppe C-Rennwagen mit Strassenzulassung, den es in Europa nur drei Mal gibt, ist ein echter Blickfang. Und auch das Ohr kommt nicht zu kurz, wenn die 680 Rösser des mächtigen 5,7-Liter V8-Chevrolet-Mittelmotors von dannen galoppieren.

Oben die traumhaft schöne R8-Bolide, unten der neue Polo, der gerade den iF-Design Award in Gold gewonnen hat – und die Auszeichnung «Car of the Year 2010» (2009 wars der Golf). Weltweit haben denn auch schon fast 240'000 Kunden die fünfte Generation des laut VW sparsamsten Fünfsitzers der Welt bestellt.

Schön, gesund und fit

Essenzia medical beauty center

Gesundheit Schönheit Wohlbefinden

BODYLIFT

Schlanke Oberschenkel, flacher Bauch und ein knackiger Po dank Koffein-Mikrokapseln

Gehören Sie auch zu den Frauen, die sich ihre Pölsterchen an Oberschenkeln, Bauch oder Hüfte wegwünschen aber einen operativen Eingriff oder aufwändige und teure Behandlungen ausschliessen? Speziell für Sie ist die revolutionäre Bodylift Cellulite-Kur die perfekte Lösung. Mit der dreifachen Wirkung der Bodylift-Kur, die Wirkstoffkombination und die Mikrokapseltechnologie in einem unscheinbaren, hoch effizienten Höschen wird das Bekämpfen von Cellulite immer einfacher. Bodylift strafft, pflegt, massiert und formt Bodylift ihre Silhouette. Das Resultat ist verblüffend, nach 21 Tage sehen Sie die ersten Resultate. Informieren Sie sich bei

Essenzia mbc, Klosterzelgstrasse 19, 5210 Windisch, 056 450 00 15 / info@essenzia-mbc.ch

MEPHISTO

Sportlich, modisch, fit im SCHUHHAUS GRAF

Neumarktplatz 12 Tel. 056 441 95 50
5200 Brugg www.schuhhaus-graf.ch

WM Schlafsysteme AG
Hauptstrasse 4, Brugg, 056 443 39 40

www.gutschlafen.ch

el mono

WECKT IHRE SCHÖNHEIT
VON INNEN NACH AUSSEN

HAARE / MAKE-UP / FARB- UND STILBERATUNG
KOPF- UND KOPFHAUTPFLEGE
SPEZIELLE MASSAGEN MIT BIOSTéTHIQUE-PRODUKTEN

TERMINE NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNGE MALICA MOUMENE
FREUT SICH AUF IHREN ANRUF UNTER 076 383 58 28